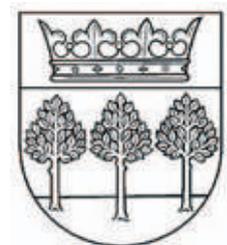




**Kommunalwahl 2003:
Das Programm für Kronshagen**

2003 - 2008



Warum CDU wählen?

Von HORST ADAMSKI

Ortsvorsitzender und 1. stv. Bürgermeister



Fragt man die Kronshagener, warum sie in unserer Gemeinde so gerne wohnen, bekommt man eine Vielzahl von Antworten. Beispielsweise: weil unsere Familie hier schon seit Generationen lebt; oder: weil man sich hier einfach wohlfühlen kann; oder: weil man in der Gartenstadt Kronshagen nicht anonym oder isoliert lebt, sondern in das vielseitige und abwechslungsreiche gesellschaftliche Leben eingebunden wird.

Ich könnte hier noch eine ganze Reihe weiterer Gründe aufführen, wie etwa: weil die Gemeinde so viel für ihre Bürger tut – ohne sich bis über die Ohren zu verschulden, oder: weil für unsere Kinder ein so gutes Kindergartenangebot und ein beispielhaftes Schulangebot vorgehalten wird usw.

Ich selbst bin nicht in Kronshagen geboren, wurde aus beruflichen Gründen 1981 hierher versetzt und habe dann Kronshagen kennen und schätzen gelernt, was zur Konsequenz hatte, dass ich, nachdem ich wiederum aus dienstlichen Gründen Kronshagen wieder verlassen musste, dennoch hier wohnen geblieben bin, weil es meiner Frau und mir hier einfach gut gefällt.

Wirft man mal einen Blick zurück bis ans Ende des 2. Weltkrieges, muss man feststellen, dass alle frei gewählten Repräsentanten (Bürgermeister, Bürgervorsteher/innen) dieser Gemeinde allesamt aus der CDU hervorgegangen sind. Diese Partei hat maßgeblich die Entwicklung Kronshagens von einem »unbekannten Ort bei Kiel« zu einer selbständigen, lebendigen Gemeinde, in der es sich zu leben lohnt, bestimmt. In diese Verantwortung fühlt sich die CDU Kronshagen im Jahr 2003 eingebunden und ist sich der Tragweite dieses Vermächtnisses bewusst.

Wenn man den Blick auf die jetzt abgelaufene Wahlperiode wirft, kann man feststellen, dass sich die CDU Fraktion für viele bedeutende Entscheidungen klar positioniert hat und dank ihres Stimmenanteils in der Gemeindevertretung auch vieles durchsetzen konnte.

Hier nur einige Beispiele:

- ⇒ Sicherstellen der Gemeindefinanzen, Verabschieden der Haushaltspläne
- ⇒ Ausbau des Verkehrs- und Radwegenetzes
- ⇒ Bau eines neuen Rathauses
- ⇒ An- und Ausbau des Bürgerhauses und Reaktivierung des Gastronomie

- ⇒ Verkauf des alten Gemeindehauses
- ⇒ Sicherstellung von Plätzen in Kindertagesstätten und -gärten
- ⇒ Ausbau und Modernisierung von Unterkünften für Obdachlose, Asylbewerber usw.
- ⇒ Sanierung unserer Schulgebäude und stetige Aktualisierung des Ausstattungsstandards auf hohem, vorbildlichem Niveau
- ⇒ Beteiligung der Jugend an verschiedenen Projekten und regelmäßige Durchführung von Jugendeinwohnerversammlungen
- ⇒ Erhalt und Ausbau der Jugendbetreuungsmaßnahmen in Kronshagen (Haus der Jugend, Treff 34)
- ⇒ Unterstützung aller Maßnahmen, die den Senioren das Leben in Kronshagen erleichtern
- ⇒ Öffnung weiterer Zugänge zum Friedhof Eichhof
- ⇒ Einrichtung einer Gedenkstätte im neuen Rathaus

Für die bevorstehende Kommunalwahl am 2. März hat sich die CDU demzufolge um alle relevanten Bereiche des täglichen Gemeindelebens programmatisch festgelegt. Hier nur einige wenige wesentliche Aussagen (das CDU Wahlprogramm finden Sie auch in diesem Wegweiser):

- ⇒ Wir wollen unsere Eigenständigkeit nicht verlieren und sehen uns nicht als Stadtteil unserer Landeshauptstadt
- ⇒ Wir waren und sind Garant für eine solide Finanzpolitik und wollen auch zukünftig keine unbezahlbaren Luftschlösser planen, sondern unsere Finanzen – wie bisher – in vorbildlicher Ordnung halten;
- ⇒ In der Vergangenheit haben wir stets in unsere Jugend investiert; das Angebot an Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Freizeitangebote für unsere Kinder und Jugendlichen ist umfassend und steht auf hohem Niveau, das soll auch zukünftig sichergestellt werden. Die Ausstattungen

unserer Schulen sollen ihren guten Qualitätsstand behalten.

- ⇒ Die CDU hat sich stets für ein seniorengerechtes Kronshagen stark gemacht; stellt doch gerade die ältere Generation einen selbstverständlichen und aktiven Teil unseres Gemeinwesens dar, folglich werden wir alles tun, dass unsere Senioren sagen können: »Kronshagen=Wohlbehagen«;
- ⇒ Wir bekennen uns zu unserer Rolle des Sports in Kronshagen, er fördert nicht nur die Gesundheit eines jeden einzelnen, er ist auch Ausdruck der Lebensqualität der Gemeinde, er erfüllt erzieherische und persönlichkeitsprägende Anforderungen. Zur Ausübung sportlicher Aktivitäten – ob im Verein oder individuell – müssen entsprechende und ausreichend Sportstätten angeboten werden. Es darf nicht sein, dass sportwillige Bürger abgewiesen werden müssen, weil keine freie Kapazität in Sporthallen oder auf Sportplätzen verfügbar ist. Das haben wir uns zum Ziel gesetzt!
- ⇒ Wir wollen, dass das Prädikat »Gartenstadt« nicht in Vergessenheit gerät oder zur Sprechblase verkommt. Alle Bemühungen zur Gestaltung Kronshagens – einschließlich des zukünftigen Neubaugebietes Hühnerland – sollen den Charakter einer Gartenstadt nachhaltig unterstreichen.

Um diese Ziele verwirklichen zu können, hat die CDU Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die auf Grund der Altersstruktur, ihrer hohen, persönlichen Engagementsbereitschaft, ihrer Ausbildung und ihres beruflichen Werdegangs dazu besonders in der Lage sind.

Ich bitte Sie, stärken Sie uns, die CDU Kronshagen, mit Ihrer Stimme, damit wir auch in die Lage versetzt werden, unsere Ziele und Absichten für das Wohl unserer liebenswerten Gemeinde Kronshagen zu erreichen und zu verwirklichen.





Eingemeindung - Nein Danke !

Von CHRISTIAN GRELCK
Gemeindevertreter

Selbstständiges Kronshagen

Als meine Großmutter in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ihr erstes Haus in Kronshagen baute, waren Suchsdorf, und Russee noch eigenständige Gemeinden. Beide gehörten übrigens ehemals zum »alten« Amt Kronshagen. 30 Jahre zuvor (um 1900) waren die Orte Projensdorf, Wik, Hassee, und Hasseldieksdamm, die ebenfalls vormals zum Amt Kronshagen gehörten, zu Kiel eingemeindet worden.

Betrachtet man heute die Landkarte, so stellt man fest, dass nahezu 80% des Kronshagener Gebietes an Kiel grenzt. Schon aus historischer Sicht wie aus geographischer ergibt sich die ständige Gefahr einer Eingemeindung der Gemeinde Kronshagen nach Kiel. War es in den 80er und Anfang der 90er Jahren einige Jahre lang ruhiger um dieses Thema, so ist es doch in den letzten Jahren wieder verstärkt in die Öffentlichkeit gerückt. Verschiedene Äußerungen von Landes- und Kommunalpolitikern in den vergangenen fünf Jahren machen dies deutlich.

So sprach sich der Kieler SPD Kreisvorsitzende 1999 für eine Gebietsreform aus. Im Jahre 2001 stellte die Stadt-Union-Kiel (SUK) in der Kieler Ratsversammlung einen Antrag (7.6.2001), eine Eingemeindung von Kieler Umlandgemeinden zu prüfen. Kronshagen wurde dabei explizit

genannt. Der SUK-Fraktionsvorsitzende erklärte in einem KN-Bericht (vom 16.05.2001), aus seiner Sicht gäbe es auch im Landtag dafür immer mehr Befürworter. Und erst kürzlich hat der Kieler SPD-Oberbürgermeisterkandidat Jürgen Fenske in einer schriftlichen Anfrage (»Verflechtung Kiel und Umland«) in der Kieler Ratsversammlung, auf eine »strukturelle Schiefelage« zwischen Kiel und dem Umland hingewiesen.

Wie würde Kronshagen heute aussehen, wenn die Gemeinde wie ihre ehemaligen Nachbargemeinden schon vor Jahrzehnten ihre Eigenständigkeit verloren hätte? Würden wir wie der Kieler Stadtteil Russee nach jahrelanger Diskussion noch immer auf die Fertigstellung der ersten Großsporthalle warten? In Kronshagen gibt es seit den 70er Jahren zwei solcher Hallen (Gymnasium und Realschule). Wie sähe heute die Ausstattung unserer Schulen aus? Für die gute sächliche Ausstattung (insbesondere EDV und Bücher) seiner Schulen ist Kronshagen über die Grenzen Kiels hinaus bekannt.

An dieser Stelle gilt es die Vorteile der Selbstständigkeit Kronshagens deutlich hervorzuheben. Zuerst ist hier zu nennen, der Vorteil der Selbstverwaltung in Kronshagen. In der Gemeindevertretung entscheiden Kronshagener über Kronshagener Angelegenheiten und vor allem darüber, wie die Steuereinnahmen

sinnvoll verwendet werden. Unsere gut ausgestatteten Schulen, die hervorragenden Sportstätten, die guten Angebote in der Jugendbetreuung und anderes verdanken wir der Tatsache, dass die Kronshagener Steuereinnahmen auch für Kronshagen verwendet werden können und nicht in der Kieler Mammut-Bürokratie untergehen oder z.B. für teure Leder-Sessel im Kieler Rathaus ausgegeben werden.

Ein weiterer Vorteil ist die bürgerfreundliche, effiziente Kronshagener Verwaltung. In Kronshagen gibt es keine Riesen-Behörde mit über 1000 Mitarbeitern, sondern eine schlanke bürgerorientierte Verwaltung. Nicht Anonymität, sondern Bürgernähe, Transparenz und Effizienz bestimmen das Kronshagener Rathaus.

Ein weiterer Punkt sind die wesentlich höhere Realsteuern in Kiel. Die Gewerbesteuer beträgt in Kiel satte 430 %, in Kronshagen nur 320 %. Die Grundsteuer B liegt in Kiel bei 450 % und in Kronshagen bei 260 %.

Dieses sind nur einige Gründe, warum wir der Meinung sind, dass es sich lohnt, für die Eigenständigkeit der Gemeinde zu kämpfen. Die CDU hat sich als einzige Partei in Kronshagen für diesen Punkt in den vergangenen Jahrzehnten immer in ihrem Wahlprogramm eingesetzt. Die Eigenständigkeit Kronshagens wird für uns auch in Zukunft von höchster Bedeutung sein.

Im alten Amtshaus (Claus-Sinjen-Straße) wurden ehemals auch die Geschicke der heutigen Kieler Stadtteile Russee, Suchsdorf, Hasseldieksdamm, Wik, Hassee und Projensdorf verwaltet.



Das alte Amtshaus



Ich wähle am 2. März
CDU !

Heike Lage-Diestel





Das Programm für Kronshagen 2003 - 2008

Liebe Kronshager Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Wie in den vergangenen Jahrzehnten steht die CDU für eine bürgernahe, verantwortungsvolle und bewährte Kommunalpolitik in Kronshagen. Wir wollen, dass Kronshagen unsere liebenswerte Heimatgemeinde bleibt, in der wir alle, ob jung, ob alt, gerne wohnen und zu Hause sind. Dieses ist Ihre Entscheidung. Gestalten Sie mit uns die Zukunft! Bei allen zukünftigen Vorhaben werden wir eine breite Beteiligung der Bürgerschaft gewährleisten.

Selbstständiges Kronshagen und eine starke kommunale Selbstverwaltung

Eingemeindung - nein Danke!

⇒ Mit uns gibt es keine Eingemeindung. Die CDU hat sich in den letzten Jahrzehnten als einzige Partei in ihrem Kommunalwahlprogramm für die Eigenständigkeit Kronshagens eingesetzt. Wiederholt wurde von Seiten der Kieler SPD und der SPD-Landtagsfraktion der Wunsch nach einer Eingemeindung des Kieler Umlandes geäußert. Wir treten diesen Plänen entschieden entgegen.

Bürgerfreundliche Verwaltung mit kompetenten Ansprechpartnern

⇒ Kronshagen hat eine leistungsstarke und effiziente Verwaltung. Eine Fortsetzung der Modernisierung der Verwaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner als Kunden wird von uns nachdrücklich unterstützt.
⇒ Wir wollen eine Verwaltung mit einem breiten Dienstleistungsangebot, wie z.B. einer eigenen KFZ-Zulassungsstelle und variablen Öffnungszeiten, die sich den Bedürfnissen und Wünschen der

Kronshager Bevölkerung anpassen sollte.

⇒ Wir werden uns auf Landes- und Kreisebene engagiert dafür einsetzen, dass Aufgabenübertragungen auf die Kommunen nur dann erfolgen, wenn ein hundertprozentiger Kostenausgleich gesichert ist (Konnexitätsprinzip).

Virtuelles Rathaus

⇒ Auf Initiative der CDU Kronshagen ist die Gemeinde Kronshagen mit einem umfangreichen Angebot im Internet vertreten (www.kronshagen.de). Hier werden den Bürgerinnen und Bürgern bereits zahlreiche Serviceangebote zur Verfügung gestellt. Dieses wollen wir weiter ausbauen.

⇒ Ziel der CDU Kronshagen ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft auch über das Internet (virtuelles Rathaus) Verwaltungsgeschäfte ausführen können, wie z.B. Ummeldungen. Dadurch können die Bürgerinnen und Bürger - ohne das Rathaus aufsuchen zu müssen - unabhängig von der Tageszeit ihr Anliegen erledigen. Die CDU setzt sich deshalb für die Schaffung eines virtuellen Rathauses ein, sobald endgültig die rechtlichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen dafür vorliegen.

Solide Finanzen

⇒ Die CDU Kronshagen war in der Vergangenheit stets der Garant für eine solide Finanzpolitik. Dieses werden wir auch in der Zukunft fortsetzen.

⇒ Um den Haushalt zukunftssicher zu gestalten und die guten freiwilligen Leistungen für die Kronshager Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft anbieten zu können, brauchen wir Einnahmeverbesserungen durch vermehrte Ansiedlungen von Gewerbe und Dienstleistungen.

⇒ Wir fordern Bund und Land auf, eine Gemeindefinanzreform durchzuführen, damit die Finanzmittel wieder gerechter verteilt werden.

Erhalt des Charakters der »Gartenstadt« Kronshagen

Die CDU Kronshagen hat in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich die Entwicklung der Gemeinde Kronshagen gestaltet. Dabei war es immer unser Ziel, dass Kronshagen eine Gemeinde mit Gartenstadtcharakter ist und bleibt. Dieser Grundsatz wird für uns auch in Zukunft die Richtschnur unserer Entscheidungen sein.

Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse breiter Bevölkerungsschichten

⇒ Wir treten ein für die Errichtung von Wohneigentum, sowie für frei finanzierte als auch öffentlich geförderte Wohnungen.

⇒ Um den Gartenstadtcharakter Kronshagens zu bewahren, treten wir verstärkt auch für den Bau von Einfamilienhäusern und Reihenhäusern ein.

Hühnerland

⇒ Bereits im Jahre 1999 hat die CDU umfangreiche und konkrete Pläne zur Bebauung des Hühnerlandes vorgestellt. Hierbei und in der Folgezeit war für uns die Bürgerbeteiligung ein wichtiger Faktor. Dieses gilt auch für alle weiteren Schritte.

⇒ Mit der Bebauung des Hühnerlandes muss nun zügig begonnen werden (2003). Dabei werden wir die Möglichkeiten zur Errichtung von Wohnungen für alle Altersgruppen und Familien schaffen.

Ich wähle am 2. März

CDU !



Martina Schmidt

Ich wähle am 2. März

CDU !



Elke Köhler



Stärkung der Wirtschaft und des Mittelstandes zur Sicherung und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

Die soziale Marktwirtschaft ist Grundlage für das Denken und Handeln der CDU Kronshagen in allen Bereichen. Ziel einer kommunalen Wirtschaftspolitik ist die Schaffung und Erhaltung eines starken Standortes. Geht es den Unternehmen gut, geht es auch der Kommune gut. Denn ein starker Standort sichert Arbeitsplätze für die Menschen und Steuereinnahmen in der Gemeinde.

Stärkung des Mittelstandes

- ⇒ Wichtige Voraussetzung ist die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen wie die ausreichende Ausweisung von Gewerbeflächen. Wir setzen uns für die Erschließung neuer Gewerbeflächen als Voraussetzung für die Ansiedlung bzw. Erweiterung mittlerer und kleinerer Betriebe ein.
- ⇒ Wir wollen das mittelstandsfreundliche Klima in Kronshagen beibehalten.
- ⇒ Zusammen mit den Gewerbetreibenden in Kronshagen wollen wir die Diskussion zur Weiterentwicklung unseres Ortszentrums zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner beleben.

Arbeit statt Sozialhilfe

- ⇒ Wir fordern den systematischen Ausbau der Idee »Hilfe zur Arbeit« für Sozialhilfeempfängerinnen und -Empfänger, weil es vernünftiger ist, Arbeit zu bezahlen als Sozialhilfe zu finanzieren. Solche Angebote müssen als Ziel die Rückkehr in den regulären Arbeitsmarkt weiterverfolgen.

Sicherheit für Kronshagen

Ein freiheitlicher Staat kann nur Bestand haben, wenn die Bürgerinnen und Bürger eine verlässliche, gemeinsame Grundorientierung haben und danach handeln. Eine wesentliche Voraussetzung für Freiheit bildet der Respekt vor gesellschaftlichen Spielregeln (Recht, Gesetz, Sicherheit und Ordnung).



- ⇒ Das vorhandene Maß an Kriminalität und Gewaltbereitschaft, auch im Jugendbereich, bereitet Sorgen. Dies darf nicht bagatellisiert werden. Entschieden Handeln gegen Straftäter ist geboten.
- ⇒ Wir treten ein für die Unterstützung unserer Polizeizentralstation bei ihrer Arbeit und für ihre gesellschaftliche Anerkennung, nicht Diffamierung.
- ⇒ Wir wollen mehr Polizeipräsenz zur Befriedigung des allgemeinen Sicherheitsbedürfnisses.
- ⇒ Wir unterstützen mehr vorbeugende Maßnahmen - auch in Zusammenarbeit mit dem Rat für Kriminalitätsverhütung.
- ⇒ Wir stehen für eine gutausgerüstete zeitgemäße Feuerwehr.

Engagement und Mitverantwortung der Jugend

Wir wollen die Angebote für Kinder und Jugendliche in Kronshagen erhalten und weiter ausbauen

Wir wollen engagierte junge Menschen früh in politische Entscheidungsprozesse einbinden, um so die Bereitschaft zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung zu stärken.

Engagierte Jugend

- ⇒ Die guten und sinnvollen Freizeitangebote des Hauses der Jugend, der Vereine und Verbände müssen erhalten werden.
- ⇒ Wir wollen in sozialen Problembereichen unserer Gemeinde Freizeit-, Beratungs- und Betreuungsangebote erhalten und erweitern.
- ⇒ Wir unterstützen die Angebote der Vereine, Verbände, Kirchen und der offenen Jugendarbeit gleichermaßen.

Kindertagesstätten

- ⇒ Die CDU Kronshagen setzt sich

- für den Erhalt und gegebenenfalls für die Erweiterung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuungseinrichtungen. Dazu gehört auch ein verlässliches Hortangebot für berufstätige Eltern und Alleinerziehende. Für Kinder, die jünger als drei Jahre sind, unterstützen wir eine flexible Form der Betreuung (Krippenplätze, Tagesmüttermodelle).
- ⇒ Wir unterstützen Bestrebungen frühzeitig Kinder an eine Fremdsprache heranzuführen (z.B. Englisch).

Stärkung aller Schulen in Kronshagen

Ziel einer christdemokratischen, kommunalen Bildungspolitik ist die Förderung individueller Anlagen und Begabungen, um Kindern und Jugendlichen optimale Startchancen für das Heranwachsen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen.

Erzieherische Grundsätze

- ⇒ Moderne Schulen dürfen sich nicht allein auf Weitergabe von Wissensvermittlung beschränken. Erzieherische Grundsätze müssen auch die Vermittlung von Werten sein (Solidarität, Toleranz, Selbstbeherrschung, Unterscheidung von Recht und Unrecht, akzeptable Umgangsformen, Übernahme von Verantwortung für sich und andere).

Unser gegliedertes Schulwesen in Kronshagen

- ⇒ Wir bekennen uns in Kronshagen zu dem gegliederten Schulsystem. Die Einrichtung einer Gesamtschule in Kronshagen lehnen wir ab.
- ⇒ Wir verlangen eine gesicherte Unterrichtsversorgung durch das Land und werden hierfür engagiert eintreten.
- ⇒ Eine optimale Ausstattung aller

Natur





Schulen werden wir weiterhin gewährleisten, dies gilt insbesondere für die EDV-Ausstattung.

- ⇒ Eine bestmögliche Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten lässt sich häufig nur schwer durch Integration in die bestehenden Schulformen erreichen. Wir verfolgen deshalb die Erhaltung der Förderschule, die eine hervorragende Arbeit leistet.
- ⇒ Wir schätzen die Arbeit unserer Grundschulen und bekennen uns zu unserer attraktiven Hauptschule. Wir begrüßen die zusätzlichen Angebote der Eichendorff-Schule (AG am Nachmittag)
- ⇒ Wir wollen die Eigenständigkeit unserer bewährten Realschule als unverzichtbaren Bestandteil des gegliederten Schulwesens erhalten.
- ⇒ Wir bekennen uns zu unserem anerkannten, leistungsorientierten Gymnasium, unserem »Gymkro« und werden alle Bemühungen unterstützen, die den Stellenwert unseres Gymnasiums bei den Bürgerinnen und Bürgern in Kronshagen und Umgebung stärken.

Ganztagsschule / Betreute Grundschule

- ⇒ Die CDU Kronshagen setzt sich für die Einrichtung eines Ganztagesangebotes mit klaren pädagogischen Vorgaben ein. Die Forderungen des Konzeptes zur Ganztagsschule des Landesverbandes der CDU werden von uns ausdrücklich unterstützt.
- ⇒ Unser Ziel ist es, den bisherigen Mittagstisch mit Schularbeitenhilfe (offene Betreuung) in der Kopperpahler Allee 54 als echtes Ganztagesangebot mit einem pädagogischen Konzept an den einzelnen Schulen anzusiedeln.
- ⇒ Hierfür bedarf es der Klarheit

über die Rahmenbedingungen sowie die inhaltliche (pädagogische) Ausgestaltung eines Ganztagesangebotes. Die Zuständigkeit dafür liegt beim Land. Deshalb fordert die CDU Kronshagen die Landesregierung auf, schnellstmöglichst die finanziellen und pädagogischen Voraussetzungen für die Einrichtung von Ganztagschulen zu schaffen.

- ⇒ Die betreute Grundschule hat sich bewährt und muss erhalten bleiben.

Wir bekennen uns zum Sport in Kronshagen

Wir wollen den Neubau einer Sporthalle

Der Sport leistet einen wesentlichen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme; so werden etwa junge Menschen durch sportliche Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement im Verein an gesundheitsgerechtes Verhalten und gesellschaftlich sinnvolle Betätigung herangeführt.

Sport - Garant für Gesundheit und sinnvolle Freizeitgestaltung

- ⇒ Wir haben uns immer zu den Sportvereinen und deren großartigen Leistungen im gesellschaftlichen Leben bekannt. Das wird auch in der Zukunft so bleiben.
- ⇒ Wir verkennen nicht, dass auch Menschen aller Altersgruppen, die nicht Vereinen angehören, sportliche Angebote wünschen.
- ⇒ Die CDU Kronshagen hat sich erfolgreich in den vergangenen Jahrzehnten zusammen mit den Sportvereinen für ein großzügiges Angebot - immer auf der Grundlage solider Finanzen - eingesetzt. Dies wird auch künftig so bleiben.
- ⇒ Die Jugendkriminalität ist nach wie vor ein Problem. Das sportliche Angebot sollte deshalb erweitert werden, um jungen Menschen eine sinnvolle Betätigung und Orientierung anzubieten.

Erweiterung des Sportzentrums

- ⇒ Die CDU-Fraktion hat bereits

in der Vergangenheit in der Gemeindevertretung einen Antrag eingebracht, um in den kommenden Jahren der Weiterentwicklung der sportlichen Angebote in Kronshagen neue Wege aufzuzeigen.

- ⇒ Die veränderten Bedürfnisse aller Altersgruppen im Sport und Freizeitbereich verlangen nach weiteren Angeboten. Dem wollen wir auch in Kronshagen Rechnung tragen.
- ⇒ Wir denken an:
 - Die Errichtung einer weiteren Halle (u.a. Fitness- und Gesundheitssport, Tanzen, Judo)
 - Die Umgestaltung bzw. Sanierung des Grant-Platzes - alternativ an den Neubau eines Trainingsplatzes.
- ⇒ Die angestrebten Vorhaben, die allen Kronshagenerinnen und Kronshagenern zu gute kommen werden, wollen wir im vertrauensvollen Miteinander mit den Schulen und Vereinen planen. Eine Realisierung wird nur auf der Grundlage eines soliden Finanzierungskonzeptes (einschließlich akzeptabler Folgekosten) erfolgen können.
- ⇒ Wir begrüßen die Initiativen aller Sportvereine, insbesondere des TSV Kronshagen, hieran mitzuwirken.

Aufwertung des Ehrenamtes

- ⇒ Der uneigennützig und ehrenamtliche Einsatz der im Sportbereich, in Vereinen und Verbänden Tätigen ist noch mehr als bisher durch konkrete Maßnahmen zu würdigen und zu fördern, z.B. durch öffentliche Ehrungen (z.B. auf dem Neujahrsempfang), Auszeichnungen und Belobigungen oder Vergünstigungen.
- ⇒ Wir werden auch weiterhin das vielfältige, lebendige Vereinsleben in Kronshagen stärken.

Alter hat Zukunft – Wir wollen ein weiterhin seniorengerechtes Kronshagen

Für die CDU ist die ältere Generation ein selbstverständlicher und aktiver Teil unseres Gemeinwesens. Seniorinnen und Senioren gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Sie sind aktiv, sie





sollen mitreden, mitmachen und sich einmischen.

- ⇒ Die CDU will die Rahmenbedingungen schaffen, damit alle Menschen möglichst lange selbstständig und in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Altersgerechte Wohnungen, Betreuungsangebote und die Stärkung von familiären und nachbarschaftlichen Hilfen sind wichtige Voraussetzungen, um Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu bewahren. Dazu gehört beispielsweise das Aufstellen zusätzlicher Rast- und Ruheplätze.
- ⇒ Ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität älterer Menschen in unserer Gemeinde ist das Gefühl, weitestgehend sicher vor Straftaten zu sein. Die CDU setzt sich dafür ein, der Verbrechens-Vorbeugung (z. B. bei der Bauplanung, der Beleuchtung öffentlicher Plätze und Gehwege) besondere Beachtung zu schenken.
- ⇒ Der Seniorenbeirat ist die gewählte Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren. Er bedarf bei seiner erfolgreichen Arbeit der politischen und notwendigen finanziellen Unterstützung.

Das kulturelle Angebot in Kronshagen muss erhalten bleiben

Aufgabe kommunaler Kulturpolitik muss es sein, Freiräume zur kulturellen Entfaltung zu schaffen. Kultur formt für die Bürger das Bild unserer Gemeinde nach innen und außen. Sie erfüllt kommunale Belange und Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger.

Vielfältiges kulturelles Angebot

- ⇒ Wir wollen, dass das interessante und vielfältige Angebot der Gemeinde, der Volkshochschule, der Kirchen, der Vereine und Verbände attraktiv bleibt.
- ⇒ Wir wissen, dass das lebendige und breite kulturelle Angebot ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer undenkbar wäre. Auch deshalb setzen wir uns für die Aufwertung des Ehrenamtes ein.

Das Bürgerhaus

- ⇒ Das Bürgerhaus Kronshagen eignet sich für kulturelle Veranstaltungen außerordentlich gut. Die CDU Kronshagen setzt sich dafür ein, den guten Komfort des Bürgerhauses auch weiterhin zu erhalten.
- ⇒ Wir beabsichtigen, den Außenbereich des Bürgerhauses attraktiver zu gestalten. Dabei werden wir aber auch auf die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner Rücksicht nehmen.

Dazu gehört auch eine Entschärfung der Parkplatzsituation.

Erhaltung und Pflege der Umwelt in unserer Gartenstadt Kronshagen

Die Umweltpolitik der CDU Kronshagen wird durch die Beschlüsse der Konferenz von Rio zur Agenda 21 geprägt. Nachhaltigkeit ist das Ziel unserer Umweltpolitik. Dies bedeutet, dass die einzelnen Staaten und Kommunen weder auf Kosten der Natur, anderer Regionen oder anderer Menschen, noch auf Kosten zukünftiger Generationen leben dürfen.

- ⇒ Obwohl Nachhaltigkeit und Umweltschutz globale Aufgaben zur Erhaltung der Schöpfung sind, beginnen sie bei den Bürgerinnen und Bürgern. Wir haben uns in Kronshagen immer für einen effektiven Umwelt- und Naturschutz eingesetzt und werden hierfür auch künftig eintreten.
- ⇒ Wir wollen die Straßen, Wege und Plätze in Kronshagen weiter begrünen.
- ⇒ Unser Ziel ist es, das Bewusstsein zur Bewahrung der Natur zu verbessern. Die CDU Kronshagen regt deshalb die Einrichtung eines kommunalen Umwelttages in Kronshagen an.
- ⇒ Das Domänental gilt es als attraktives Naherholungsgebiet zu schützen und weiter zu entwickeln.

Verbesserung der Verkehrssituation in Kronshagen

Verflechtungsraum Kronshagen / Kiel

- ⇒ Wir werden die zuständigen Landesbehörden nachdrücklich drängen, wirksame Lärmschutzmaßnahmen entlang der Stadtautobahn (B76 - Bereich Eschenkamp) einzurichten und ein Gesamtverkehrskonzept für den Hochschulbereich zu erstellen.

Verbesserung des ÖPNV

- ⇒ Eine stetige, bedarfsgerechte Verbesserung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) wird von uns unterstützt und weiterhin dringend gefordert.
- ⇒ Wir begrüßen eine weitere Realisierung im Zuge der Bahnreform und werden auf die baldige Erstellung eines Haltepunktes in unserem Ortszentrum drängen.

Verkehrsberuhigung / Radwege

- ⇒ Wir werden uns für sinnvolle Verkehrsberuhigung und Wohnumfeldverbesserung auch in



der Zukunft einsetzen.

- ⇒ Wir werden in Kronshagen das Radwegenetz weiterhin erneuern, verbessern und erweitern.

Reduzierung des Durchgangs- und Schleichverkehrs

- ⇒ Wir setzen uns weiterhin für eine Reduzierung des Durchgangs- und Schleichverkehrs in Kronshagen ein.

Bekennnis zu unserer Bundeswehr

Wir bekennen uns zu unserer Bundeswehr, ihren Soldaten, den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zu ihrem friedenserhaltenen Auftrag.

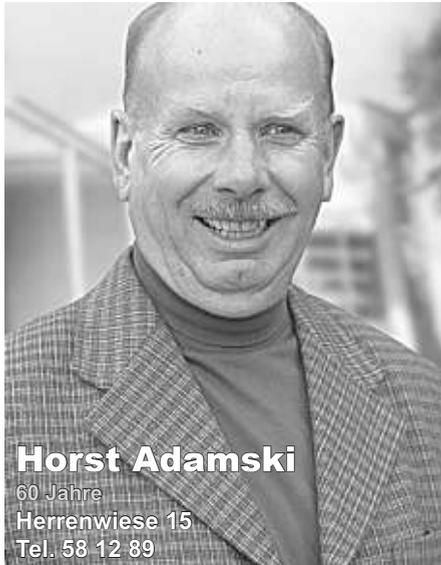
- ⇒ Wir unterstützen die sinnvolle Nutzung der Liegenschaften des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses durch das Zentrale Institut des Sanitätswesens der Bundeswehr, das Schiffahrtsmedizinische Institut der Marine, das Facharztuntersuchungszentrum des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg (FAZ) und die Bundeswehrapotheke des Bundeswehrkrankenhauses Hamburg.

Menschenwürdige, sozialverträgliche Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern in Kronshagen

- ⇒ Die Bemühungen der Gemeinde, Kirchen, Vereine und Verbände auf den Gebieten der Unterbringung, Betreuung und Integration werden von uns besonders geschätzt und weiterhin unterstützt.
- ⇒ Die CDU Kronshagen legt großen Wert auf die dezentrale Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.



Dein Kronshagen. Deine Entscheidung.



Horst Adamski

60 Jahre
Herrenwiese 15
Tel. 58 12 89

Wahlkreis 1

Am Holm 10-30, 35-53, Eichkoppelweg
1-35a, 2-26, Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg,
Holländerey, Ottendorfer Weg ohne Nr.
3, 5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg

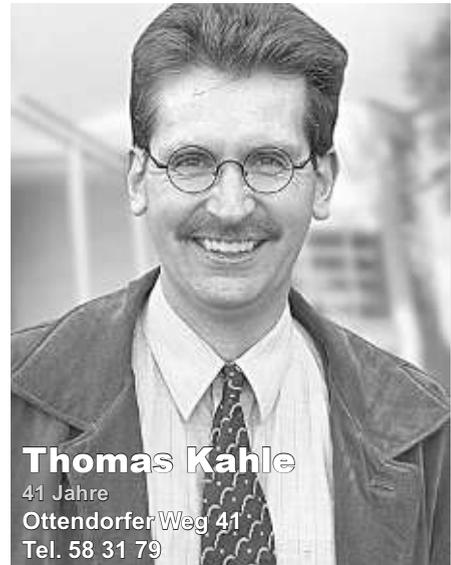


Sabina Strzylecki

44 Jahre
Claus-Sinjen-Straße 35
Tel. 58 85 95

Wahlkreis 2

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße,
Bredowstraße, Claus-Sinjen-Str., Dorfstr.,
Freesenhof, Heischberg, Hindenburgstr., Herrenwiese,
Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Schoobrook,
Steffenstraße, Wiesenblick

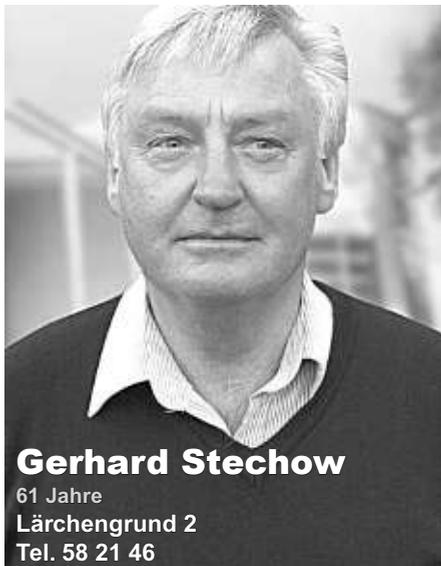


Thomas Kahle

41 Jahre
Ottendorfer Weg 41
Tel. 58 31 79

Wahlkreis 3

Am Holm 1 - 33, 2 - 8, Kieler Straße 81 -
131, 88 - 148, Max-Bierend-Weg, Steindamm,
Stobbenbrook, Vogteiweg, von-Stephan-
Straße, Zu den Eichen



Gerhard Stechow

61 Jahre
Lärchengrund 2
Tel. 58 21 46

Wahlkreis 4

Adenauerstraße, Alte Gärtnerei, Bahnhofsweg,
Birkenweg, Bürgermeister-Drews-Straße 1-93,
4-14, 18-52, Domänenweg, Erlengrund,
Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Pro-
fessor-Gloy-Weg, Platanenring, Wildhof

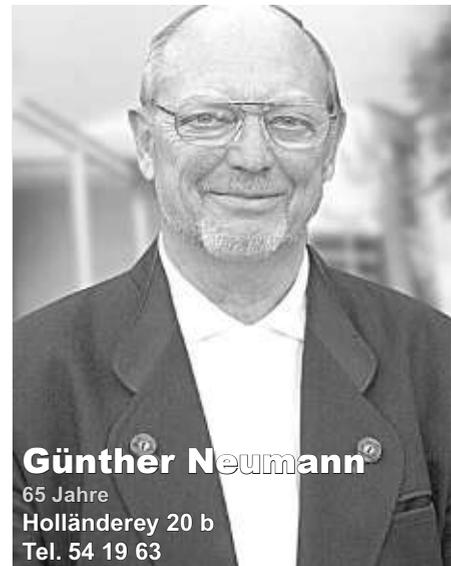


Ingeborg Tewes

53 Jahre
Amalienweg 12
Tel. 58 12 30

Wahlkreis 5

Bürgermeister-Drews-Straße 2 u. 16, Has-
selkamp 2-54, 1-29, Hassknöll, Kathweg,
Kieler Straße 74-86, Kopperpahler Allee 2-24,
1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße



Günther Neumann

65 Jahre
Holländerey 20 b
Tel. 54 19 63

Wahlkreis 6

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fier-
abendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpahler
Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp,
Reithbrook, Sünnopsgangweg, Vespergang



Wir, die Direktkandidaten der CDU, bitten

Kommunalwahl am 2. März 2003
www.Kronshagen2003.de



Bernd Carstensen

50 Jahre
Kieler Straße 113
Tel. 58 97 74

Wahlkreis 7

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Seilereij, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße



Christian Greck

27 Jahre
Volbehrstraße 55
Tel. 58 86 53

Wahlkreis 8

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp



Dr. Roland Kaltefleiter

36 Jahre
Bgm.-Drews-Straße 2
Tel. 585 90 77

Wahlkreis 9

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Straße 201-305, Eichkoppelweg 35 b-99, 28-72, Laubenkoppel, Möllerstraße, Nußbaumkoppel, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Wildrosenweg, Zum Posthorn



Susanne Dannenberg

59 Jahre
Abelweg 15
Tel. 54 21 46

Wahlkreis 10

Am Knick, Eckernförder Str. 307 - 325, 210 - 264, 268 - 332, Grenzweg, Joh.-Fleck-Str., Klausbrooker Weg, Kopperpahler Allee 121 - 169, 104 - 176, Siedlung Lebensfreude, Teichhörn, Vulkanweg, Waidmannsruh



Andrea Linfoot

46 Jahre
Fridtjof-Nansen-Weg 15
Tel. 58 02 84

Wahlkreis 11

Albert-Einstein-Str., Albert-Schweitzer-Str. 1-13, Elsa-Brandström-Str. 2-30, 29 - 59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee



Ekkehard Schwarzkopf

67 Jahre
Albert-Schweitzer-Straße 23
Tel. 54 26 32

Wahlkreis 12

Albert-Schweitzer-Straße 2, 4 u. 6, 15-29, Bertha-von-Suttner-Straße

am 2. März 2003 um Ihr Vertrauen!





Unsere Kandidaten zur Kreistagswahl



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

am 02. März sind neben der Wahl einer neuen Gemeindevertretung auch die Abgeordneten des Rendsburger Kreistages für die nächsten fünf Jahre neu zu wählen. Für die CDU treten Thomas Kahle (Wahlkreis 10) und Karin Brückert (Wahlkreis 9) in Kronshagen als Direktkandidaten an.

Die CDU hat sich immer zur kommunalen Selbstverwaltung bekannt. Es ist unsere feste Überzeugung, dass die Gemeinden selbst in eigener Verantwortung über ihre Belange entscheiden sollen, denn sie wissen vor Ort am besten, wo der Schuh drückt.

Die CDU hat den Grundsatz, den ich voll bejahe, dass zuerst die Gemeinden für alle Aufgaben zuständig sind. Eine maßvolle Kreisumlage muss daher die Gewähr bieten, dass die Gemeinden den nötigen finanziellen Spielraum zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben haben.

Standortsicherung und -entwicklung sind auch eine kommunale Aufgabe. Die Ausweisung von Gewerbegebieten, die Bereitstellung notwendiger Infrastruktur, die Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Klimas in

unseren Gemeinden und gute Kontakte zwischen Kommune und örtlichem Gewerbe sind Grundvoraussetzungen für die Standortsicherung und somit die wichtigste Grundlage für Einkommen und soziale Sicherheit. Wirtschaftlich starke Gemeinden können den Menschen, die der Hilfe bedürfen, zu einem eigenverantwortlich gestalteten Leben verhelfen. Gute Kommunalpolitik sorgt dafür, dass die Menschen gern in ihren Gemeinden leben.

Sie sollen mit ihren Kindern in einer gepflegten und verkehrssicheren Umgebung leben, in der sich auch unsere Senioren wohlfühlen. Das bedeutet, dass auch für den ländlichen Raum sichere Geh- und Radwege vorzuhalten und auszubauen sind. Dazu gehört, dass das Busangebot ausgebaut wird und Voraussetzungen für die Wiedereröffnung von Bahnhöfen geschaffen werden. Die Straßen des Kreises bedürfen dringend der Pflege. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist ein Flächenkreis, gute und gepflegte Straßen sind ebenfalls eine Voraussetzung, dass unsere Bürger überall sicher an ihre Arbeitsplätze gelangen und die notwendigen Erledigungen des täglichen Lebens mühelos von den Bürgern getätigt werden können.

Unsere Kindergärten und Schulen sollen bedarfsgerecht so ausgestattet sein, dass die heranwachsende Generation optimale Bedingungen für eine gute Bildung vorfindet. Damit unsere Kinder optimale Bedingungen für eine solide Schulausbildung vorfinden, müssen die Schulen mit entsprechenden Lehrmitteln ausgestattet werden.

Durch die stetige Verschlechterung der Lage der öffentlichen Haushalte werden auch die finanziellen Spielräume beim Kreis Rendsburg-Eckernförde immer geringer. Die CDU tritt dafür ein, statt der Förderung nach dem Gieskannenprinzip die Ausgleichsfunktion des Kreises auf das unbedingt Notwendige zu beschränken, dafür aber den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet durch eine möglichst niedrige Kreisumlage deren Finanzspielräume zu erhalten. Dazu gehört auch eine strikte Aufgabenkritik beim Kreis. Eine Politik, bei der den Kommunen möglichst viel weggenommen wird, um es nach Richtlinien des Kreises wieder an diese zurück zu verteilen, wird von der CDU abgelehnt.

Wir werden unser Möglichstes tun, um auch die nächsten fünf Jahre die Interessen der Kronshagener Bevölkerung in Rendsburg wirksam zu vertreten. Dazu bedarf es neben den notwendigen Mehrheiten insbesondere auch der Fähigkeit zum Dialog mit allen politischen Kräften.

Wir bitten Sie herzlich, uns zu schreiben oder anzurufen, wenn Sie in Fragen der Politik in Rendsburg oder Kronshagen der Schuh drückt. Wir können Ihnen zwar keine sofortige Problemlösung in jedem Einzelfall zusagen, aber wir versprechen Ihnen, dass wir Ihr Anliegen an der richtigen Stelle zur Sprache bringen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns und der CDU am 02. März diesen Jahres erneut Ihr Vertrauen schenken.

Ihre Kreistagskandidaten
Thomas Kahle und Karin Brückert

Karin Brückert

1947 wurde ich in Kiel geboren und bin dort aufgewachsen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Nach der Geburt unseres ersten Kindes habe ich meine Berufstätigkeit aufgegeben, um die vielfältigen Aufgaben in der Familie und Kindererziehung selbst wahrzunehmen.

Seit 18 Jahren wohnen wir in Melsdorf. Sehr schnell habe ich mich hier heimisch gefühlt und mich für die Belange der Gemeinde interessiert. 1990 trat ich in die CDU ein. Seit 1994 bin ich Gemeindevertreterin, war von 1994 - 1998 habe ich den Schul-, Kultur- und Sozialausschuss in Melsdorf geleitet. In meine Zeit als Vorsitzende fiel u.a. der Neubau unseres Kindergartens. Ebenfalls von 1994 - 1998 war ich Mitglied im Amtsausschuss. 1998 wurde ich Mitglied im Finanzausschuss. Zusätzlich wurde ich 1998 stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Kreistages Rendsburg-Eckernförde und ungefähr ein Jahr später bürgerliches Mitglied dieses Ausschusses. Parallel zu meinen Aufgaben als Kommunalpolitikerin engagiere ich mich in der Frauen-Union. Ich war Kreisvorstandsmitglied und Beisitzerin im Landesvorstand. Seit 2001 bin ich stellvertretende Landesvorsitzende.

Thomas Kahle

Ich bin 41 Jahre alt, ledig und gebürtiger Kronshagener. Ich bin seit dem Jahre 1982 bei der Landesbank Schleswig-Holstein in Kiel beschäftigt und übe dort die Funktion eines Teamleiters im Bereich der Kontoführung aus. Politisch interessiert bin ich bereits seit früher Jugendzeit. Im Jahre 1976 trat ich in die Junge Union ein, im Jahre 1979 dann in die CDU. Seit dem Jahre 1990 bin ich in meiner Heimatgemeinde Kronshagen kommunalpolitisch aktiv zunächst 4 Jahre als bürgerliches Mitglied im Finanz- und Werkausschuss und seit der Kommunalwahl 1994 dann als gewählter Gemeindevertreter. Seit dem Herbst 1998 bin ich Fraktionsvorsitzender der Kronshagener CDU und stellvertretender Vorsitzender des Finanz- und Werkausschusses und des Hauptausschusses.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde bin ich seit dem Jahre 1992 aktiv, auch dort zunächst als bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport.

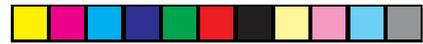
Seit der Kreistagswahl 1994 vertrete ich als Ihr direkt gewählter Kreistagsabgeordneter die Interessen Kronshagens in Rendsburg.

Ich wähle am 2. März

CDU !

Hans Werner Canal





Kompetenz für Kronshagen

Beobachtungen zur vergangenen Wahlperiode

Von BERND CARSTENSEN, Bürgerliches Mitglied

Die CDU stellte über die gesamte Legislaturperiode die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung Kronshagen. Und wer die mathematischen Grundrechenarten beherrscht, kann der Überschrift inhaltlich schon nicht mehr widersprechen.

Politik, insbesondere Kommunalpolitik erfordert eine hohe Kompromissfähigkeit aller derjenigen, die in der Gemeinde politische Verantwortung haben. So müssen zum Wohle der Gemeinde Kronshagen auch einmal pragmatische Lösungen zu bestimmten Vorhaben gefunden werden. Die politische Grundposition einer Partei - Ideologie schon gar nicht - sollte dabei einer Lösung nicht im Wege stehen.

So hat die CDU-Fraktion ihren Wählerauftrag verstanden und hat dem entsprechend mit den anderen politischen Parteien/Wählergemeinschaft um die bestmöglichen Ausführungen aller Projekte der letzten Legislaturperiode gestritten, diskutiert und auch kooperiert. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

Das größte und für eine Gemeinde unserer Größenordnung wirklich nicht alltägliche Projekt ist die Fertigstellung

des Kronshagener Rathauses gewesen. Es ist damit ein eindrucksvoller und oft aufgesuchter Politik- und Verwaltungsmittelpunkt in Kronshagen entstanden. Zudem haben interessante kulturelle Veranstaltungen eine Vielzahl von Besucher ins neue Rathaus gelockt. Eine würdevolle Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewalt hat dort auch ihren Platz gefunden.

Das Gemeindehaus fand einen neuen Eigentümer, der mit mehreren mittelständischen Unternehmen ins renovierte »Alte Gemeindehaus« eingezogen ist.

Es wurden mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde vertragliche Grundlagen zur Finanzierung der Sanierung und anschließenden Übernahme des Kronshagener Gymnasiums in das Eigentum der Gemeinde geschaffen. Die Eichendorff-Schule wurde den pädagogischen Anforderungen entsprechend ausgebaut und das gemeindeeigene Gebäude Kopperpähler Allee 54 so hergerichtet, dass dort jetzt eine Mittagsmahlzeit und Schularbeitenhilfe für die Kronshagener Schüler angeboten werden kann. Alle Schulen wurden mit einem EDV-technischer Standard ausgestattet, der auch das Arbeiten im Internet möglich macht. Gleiches ist jetzt auch in unserer gemeindeeigenen Bücherei möglich, deren Ausstattung ebenfalls verbessert wurde. Auch konnte die hohe Qualität der Arbeit in der Volkshochschule mit weiteren interessanten Inhalten noch gesteigert werden. Der sogenannte »Treff 34« wurde baulich so verändert, dass dort Kinder und Jugendliche einen weiteren Treffpunkt erhielten und am Sportplatz am Suchsdorfer Weg ist jetzt Beachvolleyball möglich. Die Radwege und Straßen in unserer Gemeinde wurden unter planerischer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ausgebaut.

Zu erwähnen ist auch, dass wir endlich wieder einen fleißigen, professionell arbeitenden Pächter für unser Bürgerhaus gefunden



haben.

So ließe sich die Liste der erfolgreich vollendeten Projekte in der Gemeinde fortführen. Wichtig und erwähnenswert erscheint mir jedoch, dass alle Projekte mit seriöser finanzieller Planung unterlegt warten.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion können letztlich mit Stolz auf die erfolgreicher ledigte Arbeit zurückblicken. Ich bin mir sicher, dass sich auch in der nächsten Legislaturperiode die CDU mit guten Ideen in der politischen Arbeit der Gemeinde Kronshagen präsentieren wird.



Ich wähle am 2. März
CDU!



Doris Havemann

IMPR SSUM

Herausgeber: CDU Ortsverband Kronshagen
V.i.S.d.P.: Horst Adamski, Herrenwiese 15
24119 Kronshagen, Tel. 58 12 89
Redaktion: Horst Adamski, Bernd Carstensen,
Christian Grelck, Andrea Linfoot,
Günther Neumann, Ingeborg Tewes
Layout, Satz: Christian Grelck
Belichtung, Druck: Druckerei Joost
Eckernförder Str. 239
24119 Kronshagen
Auflage: 6.000
e-mail: info@cdu-kronshagen.de

WEGWEISER 47. Ausgabe, Februar 2003

Ich wähle am 2. März
CDU!



Klaus Hilbig





Dein Kronshagen. Deine Entscheidung.



Wir für Kronshagen



**Wir, die Direktkandidaten der CDU,
bitten am 2. März um Ihr Vertrauen!**

CDU
Näher am Menschen